#### **GESAMTBEARBEITUNG**

Projektmanagement Tools Seminare-Software-Verlag A-1070 Wien, Schottenfeldgasse 49/1 www.pmtools.eu

Die Arbeit in Bauprojekten braucht eine allgemein verständliche Basis für die Aufgaben der Planungsarbeit. Es gilt daher, Bauauftraggebern, Planern und auch Sachverständigen Leistungsbilder als gemeinsames Verständnis über das. was "regelhaft" zu tun wäre, anzubieten.

Für all jene, die der Meinung sind, dass Planen für Bauprojekte sich weiterentwickelt, verbessert dargestellt, kundenorientierter beschrieben werden sollten, haben wir diese Sammlung aus Leistungsmodellen und Vergütungsmodellen [LM.VM] zusammengestellt.

Hans Lechner, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Architekt

HERAUSGEBER LM.VM. 2014 Hans Lechner, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Architekt Detlef Heck, Univ.-Prof. Dr.-Ing.

institut für baubetrieb , bauwirtschaft projektentwicklung <sup>T</sup> projektmanagement

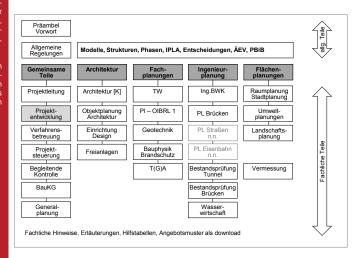
Technische Universität Graz A-8010 Graz, Lessingstraße 25/II

VERLAG (Printausgabe) © Verlag der Technischen Universität Graz 2014 www.ub.tugraz.at/Verlag ISBN: 978-3-85125-328-3

VERLAG (elektronische Ausgabe) © PMTools Software-Seminare-Verlag 2014 www.pmtools.eu ISBN: 978-3-9503385-9-1



# Inhaltsverzeichnis Leistungsmodell Projektentwicklung PE.1 Anwendungsbereich. PE.2 Leistungsbild Projektentwicklung



Begriffsdefinitionen finden Sie auch im elektronischen Wörterbuch: eWB.pmtools.eu

Planung, PlanerIn gilt als Synonym für alle freiberuflichen Leistungen von Architekten und Ingenieuren.

Soweit personenbezogene Bezeichnungen noch nicht geschlechtsneutral formuliert sind, gilt die gewählte Form für beide Geschlechter

## Leistungsmodell Projektentwicklung

[LM.PE]

Projektentwicklung (im engeren Sinn) beschreibt die Prozesse von der ersten Die Leistungen zur Projektentwicklung sind Anregung, über die Bedarfsplanung, Standortauswahl, ggf. Bestandsaufnahme, Machbarkeitsstudie bis zur konkreten Formulierung der Planungsaufgabe (zB. für einen Wettbewerb).

Die Beschreibungen fokussieren auf Auftraggeber, bei denen Besteller ihren baulichen Bedarf mit Erstellern (Baudienststellen, Projektsteuerungen) soweit formulieren, dass damit die Qualitäten und Quantitäten, der Kosten- und Terminrahmen, die Bedarfsplanung (Raum- und Funktionsprogramm), infolge qualifizierte Wettbewerbe / Planervergaben gestartet werden können. Die Prozesse sind unterschiedlich,

- für Neu- oder Umbauten,
- für konkrete Aufgabenstellungen für die ein Grundstück (Bestandsobjekt) gesucht werden soll,
- für Grundstücke (Bestandsobjekte) für die eine neue Nutzung gefunden werden soll,
- für öffentliche Auftraggeber oder Projektentwickler der Immobilienwirtschaft, weshalb die nachstehende (Teil)Leistungen in unterschiedlicher Zusammensetzung und/oder unterschiedlicher Abfolge zur Anwendung gelangen können.

Die Leistungen zur Projektentwicklung sind nach folgenden Bestimmungen zu erbringen, wobei die Anwendung im Zusammenhang mit dem Zeitstrukturmodell [ZM] erfolgt:

- Die Bearbeitung der einzelnen Stufen der Projektentwicklung sieht eine gualifizierte Mitwirkung des Auftraggebers, der Nutzer und der (Vor)Planungsbeteiliaten, und
- den Aufbau einer Mindestorganisation (Projektleiter, Projektsteuerer, (Fach-) Planer, Betriebsorganisation ...) voraus.

### PE.1 Anwendungsbereich

- (1) Die Leistungen der Projektentwicklung umfassen Leistungen für Neubauten, Wiederaufbauten, Erweiterungsbauten, Umbauten, Modernisierungen, Instandsetzungen und Instandhaltungen, die zur konkreten Aufgabenformulierung vor den eigentlichen Planerleistungen (Leistungsphasen LPH 1-9) erforderlich sind.
- (2) Im Sinne des Zeitstrukturmodells sind Leistungen zur Projektentwicklung (Projektphase PPH 1) mit Ausnahme der Projektsteuerung oder der Begleitenden Kontrolle keine Grundleistung, da die Planerleistungen erst mit PPH 2 einsetzen, optionale Leistungen sind individuell zu verhandeln und vertraglich zu reaeln.

- um die Stabilität der Lösungen zu erhöhen und weniger Änderungen auszu
- um im Zusammenhann mit Restandsanlagen konkrete Konzepte zur Bestellung der Leistungsphasen 1-9 erarbeiten zu kön

Der Umfang der Projektvorbereitung ist abhängig von der spezifischen Situation der Planungsaufgabe, die in eine konkrete Umgebung, in einen konkreten Bestand einge-passt werden soll und (notwendige) Vorleistung außerhalb der mit LPH 1 beginnenden Planungsarbeit.

LM.VM. Projektentwicklung [PE] Leistungsmodell Projektentwicklung [LM.PE]

## PE.2 Leistungsbild Projektentwicklung

Zur Unterscheidung von den Grundleistun-gen der anderen Fachbereiche wird hier die Abkürzung PE für die fachliche Bearbeitun-gen der Projektvorbereitung verwendet

PE'0 Bedarfsdefinition(anmeldung)	optionale Leistungen	
ζ,	Darstellung der Bedarfe und der ersten Ansätze	
	zur Bedarfsdeckung 2. Harmonisierung mit konkurrierenden Projektideen	
	Zusammenstellung zu einem RFP 0, Vortrag vor Genehmigungsstelle, zur weiteren Bearbeitung konkreter Alternativen	
	Diese Unterlagen führen zur Anforderungsfreigabe, infolge zur Bedarfsplanung	
	Weiterbearbeitung, Vertiefung der Bedarfsangaben aus betrieblicher Nutzerseite, Koordination mit dem Ergebnis, Projektarbeit	
	Mitwirkung an den Projektentscheidungen (quality gates)	
PE'1 Standortanalyse und -prognose	optionale Leistungen	
	Definition der räumlichen Rahmenbedingungen des Projektes	
	Auswahl und Erhebung relevanter Standortfakto- ren (hart/weich)	
	wechselseitige Betrachtung von Standort und Marktsituation (StOMA)	
	Auswahl Standorte geeigneter Nutzung für vor- handene Standorte oder Auswahl nutzungsgeeig- neter Standorte für konkrete Nutzungen	
	5. Standortvergleich	
	6. Entscheidungsvorschlag (NWA/Portfoliomatrix)	
PE <sup>2</sup> Grundlagenerarbeitung	optionale Leistungen	
	Einholung und Koordinierung von Gutachten (Standortgutachten, Konkurrenzanalyse, Bodengutachten, Verkehrsgutachten)	
	Definition und Bewertung der behördlichen und politischen Rahmen- und Umfeldbedingungen	
	<ol> <li>Ausloten der Bebaubarkeit, der übergeordneten Rahmenbedingungen, alternativer Standorte</li> </ol>	
	4. Erhebung behördlicher Vorgaben	
	5. Klärung bestehender / notwendiger Bewilligungen	
	Bearbeitung / Mitwirkung UVP, SUP, UVE     Zusammenstellen / Beschaffen / Erarbeiten von	
	Grundlagen zB.  topografische Karten, Luftbilder Lage-Höhen Pläne Geländemodellierung / Höhen Baumbestandsaufnahme Böschungen, Felsformationen (unterirdische) Leitungen befestigte Flächen Verkehrspläne	
	Katlasterpläne, Grundbuchdaten Baugrundgutachten, Kontaminierungen, Relikte Entwicklungsplanung Flächenwidmung, Flächennutzung Schutzgebiete Bebauungsbestimmungen Bebauungsbestimhungen Prognosedaten zu Umfeld Energiesparmaßnahmen, Nachhaltigkeit	
	Städtebauliches Modell, Darstellung möglicher Volumina	
PE'3 Liegenschaftssicherung / -ankauf	optionale Leistungen	
	Identifikation von Grundstücken, Standorten     Ausloten / Maßnahmen zur Sicherung der Bebaubarkeit	
	<ol> <li>Entwicklung und Aufbau der Projekt- und Finanzie- rungsstruktur (zB. Gründung einer Projektgesell- schaft, Einholung von Finanzierungsangeboten, In- vestorensuche, usw.)</li> </ol>	

	4. Finanzierungsbearbeitung	
	5. Mitwirken an der Beurteilung von Steuereffekten	
	6. Vorbereit. u. Abwicklung d. Liegenschaftsankaufes	
	Diese Unterlagen und Ergebnisse führen zum Ankaufsbeschluss.	
PE'4 Bedarfsplanung (Raumprogrammierung)	optionale Leistungen	
	Nutzungskonzeption     Erarbeiten der Basisinformation, Erörterung der Anforderungen     Zusammenstellung zu RFP 1     Zusammenstellen der Projektziele zu Qualität, Quantität, Kosten, Termine, Standort, Lage, Verkehrsanbindung	
	- Vergleich mit relevanten Projekt / Daten	
	Nutzerbedarfsprogramm zB. nach ÖN/DIN 18205     Bedarfsplanung im Bauwesen     - Definition der Projektziele, Nutzungsziele     - Überprüfen von Bedarfsdeckungsalternativen (Umbau, Erweiterung, Neubau, Umzug)     - Organisationsuntersuchung der Nutzer     - Aufbauorganisation     - Kommunikationsanalyse     - Arbeitsplatzanforderungen     - Ablauforganisation     - Bedarfsplanung,     - Erheben, Darstellen der Anforderungen     - Flächenbedarf nutzungsspezifisch,     - Sonderflächen, Stellplätze     - Raumanordnung, Beziehungen     - Gestaltung     - Ökologie, Nachhaltigkeit     - Bauweise, Geschossbelegung     - Tragwerk     - Ausbau, Hülle     - Raumkonditionen, Sonderfunktionen     - Technische Anlagen, Betriebsanlagen     - Tierichtung, Ausstattung, Betriebsausstattung     - Außenanlagen     - Sicherfleitskonzepte     - Vorgaben aus Bestand, Denkmalschutz	
	<ol> <li>Funktions-, Raum-, Ausstattungsprogramm, (RFP2, Grundlage für Planungskonzeption / Wettbewerb         <ul> <li>Funktionsprogramm, Zuordnungen, Raumgruppen, Nebenflächen, Sonderflächen, Kommunikationsbeziehungen, Logistik</li> <li>Raumprogramm mit Flächen, bezogen auf die Nutzung, Sonderflächen, Sonderfaume</li> <li>Ausstattungsprogramm, Funktionseinrichtung</li> <li>Arbeitsplätze (Typenkatalog), Räume</li> </ul> </li> <li>Ausstattungsprogramm für Technische Ausrüsztung, Deutscheiber und Verführen von Einzelbung, Deutscheiber und Verführen von Einzelbung, Deutscheiber von Verführen von Einzelbung, Deutscheiber von Verführen von Einzelbung.</li> </ol>	
	Betriebstechnik, Maschinenanordnungen, Einrich- tungen, Geräte, Mobiliar, Ver- und Entsorgung	
	5. Programming	
	Fortschreibung Bedarfsplanung in den Phasen der Projektarbeit → Betriebs-/Organisationsplanung	
PE'5 Bestandserhebungen	optionale Leistungen	
	Bestandspläne, Planabgleich     Auswerten von Bauakten     Sichten der Pläne, Vergleich mit Bestand     Nachtragen baulicher Änderungen     Nären von Vornutzungen     Nutzungs-, Risikoanalyse     Bestandaufnahme (vollst. / w.)     Standortbezogene Aufnahme     Geotochnik-Grundbau, Kontaminationen     Geologie     Archäologie     Gefententen verscheiden versch	

LM.VM. Projektentwicklung [PE] Leistungsmodell Projektentwicklung [LM.PE]

		gestalterische Aufnahme maßliche Aufnahme technische Aufnahme Substanzerkundungen, Laboranalysen Fotodokumentation Bestandsberechnungen, -beschreibungen Flächen, Kubaturberechnung Beschnekubaturberechnung Beschnekubaturbere Baunutzung	
		Beschreiben der Materialien, Katalog     Beschreiben der Abweichungen zu akt. Normen     Beschreiben der Abweichungen zur Genehmi- gung, ev. Auflagen     Zusammenstellen der / aller Parameter für die Auslegungen, Berechnungen der Systeme	
		Erheben von Bauschäden     Fotodokumentation dazu     Aufnahme der Bauschäden, Vegetationsschäden     Ermitteln der Schadensursachen     Schadenskartierung     Vorschläge, Maßnahmen zur Schadensbehebung	
		- restauratorische Untersuchungen - Aufschlüsse, Befunde, Analysen - Erheben von Kontaminationen - Veranlässen / Beweissicherungen - Angaben für Materialproben, -abnahmen	
		Erheben der Grundlagen zu	
		wärmeschutztechn. Bestandsaufnahmen     energetische Bestandsaufnahmen	DE'T Verreter ( Well-west - DI
		schalltechnische Bestandsaufnahmen     brandschutztechnische Bestandsaufnahmen	PE'7 Vorgaben f. Wettbewerbe, PI
		6. Feststellen / Erarbeiten / Aufnahme von Kennwerten für Bauteile, ggf. Anlagen oder Räume  • wärmeschutztechnisch  • energetisch  • bauakustisch  • schalltechnisch  • brandschutztechnisch	
		- Bewerten der Kennwerte, Maßnahmen	
		7. Ermitlung von Brandlasten (vor Ort)  8. Zustandsdokumentationen zu Anlagen - Aufnahme von Schemata, Regelungen - Betriebsdaten bestehender Anlagen (TGA) - Erhebung der Verbrauchszahlen - Durchführen von Verbrauchsmessungen - endoskopische Untersuchungen - der Auslegungen der Systeme	
		9. Leistungsmessungen, -berechnungen	
		10. Analyse, Nachrechnen von Anlagen, Systemen  11. Zustandsdokumentation  Zusammenfassen der Unterlagen  Bewerten des Zustands, Risikoanalysen  Bewerten der erforderlichen Planerleistungen, des mitzuverarbeitenden Bestands, der Zuschläge  Veranlassen/Durchführen v. Beweissicherungen	PE'7 Öffentlichkeitsarbeit, Projekt
		12. Erhebungen der Übersiedlungsgeräte / -güter	
		13. Potentialanalysen	
,	PE'6 Machbarkeitsstudie(n)	optionale Leistungen	
		Analyse der Liegenschaftsdaten und Grundlagen	
		Bewertung der allgemeinen Rahmenbedingungen,     Verkehrsanbindung,     vorhandene Infrastruktureinrichtung     Ver- / Entsorgungskonzepte     Baugrundanalysen	
		Analyse, Bebauungsvorschriften, Flächenwidmungs- pläne, Bebauungspläne, sonst. behördl. Auflagen	
		Grobprojektkonzeption, Nutzungsbereiche, Verwer- tungsmöglichkeiten	
		5. Entwicklung von Nutzungskonzepten	
		6. Vorplanungskonzepte	
		7. Nachweisen der planerischen Umsetzbarkeit	

8. lösungsorientierte Umsetzung des RFP

- 9. Belegungsplanung 10. Arbeiten zur Einhaltung von Umweltbestimmungen - UEP, Prüfung der Umwelterheblichkeit - UVP, Prüfen der Umweltverträglichkeit 11. Variantenuntersuchung + Kosten- / Terminrahmen 12. Projektablauf(erfordernisse) 13. strategische Beratung zur Abwicklung 14. Definition der erforderl. (Zusatz)Leistungen 15. Vorschläge zu Projektablaufplänen 16. Vorabstimmung mit Genehmigungsbehörden 17. Wirtschaftlichkeitsvorschau, Festlegung der Projektkostenstruktur, der Projekterlösstruktur, der möglichen Ertragskomponenten (Rentabilität) 18. Erarbeiten des Rahmenterminplanes 19. Erarbeiten des Kostenrahmens n. ÖN B 1801-1, oder vertiefter Kostenrahmen bzw. vertiefte Kostenschätzung nach Leitgewerken / Leitpositionen 20. Zusammenfassung und Empfehlung Die Machbarkeitsstudie ist die Entscheidungsgrundlage für die weitere Projektbewertung und führt zu einem Wettbewerb oder zum Projektbeschluss. Planvergaben optionale Leistungen 1. Synthese aus PE'2 + PE'3 + PE'4 + PE'5 + PE'6 2. Festlegung der Nutzungsbereiche, Räume (RFP 3) und deren Beziehung 3. Festlegung der Struktur der einzelnen Nutzungsbereiche (Branchenmix) 4. Wirtschaftlichkeitsberechnung (Stufe 1) - Darstellung der Grundlagen - Liegenschaftskosten - Bauherstellkosten, Aufschließungskosten - Baunebenkosten (Honorare) - kfm. Honorare (Verwertungsorganisation, kfm. Projektorganisation) 5. Konzept der Projektablaufplanung und Projektbudgetplanung 6. Vorschläge zu Varianten der Projektorganisation Festlegung des Raumprogrammes und der Nut-zungsstruktur für Wettbewerb, Planervergaben / Vorentwurfsplanung, 8. Wirtschaftlichkeitsberechnung (Stufe 2) einschließlich Ertrags- oder Renditedarstellung ktmarketing optionale Leistungen 1. Stakeholderanalysen 2. Aussagen zu Projektnutzen ("Projektvorteile"), Schlüsselkunden (Betreiber, Investoren, Mieter), Vertriebswege (Werbung, PR ...) 3. Kommunikationskonzept, Marketingkonzept 4. Angaben zu Kosten für Marketing, Öffentlichkeits-arbeit: Budgetplanung der festgelegten Aktivitäten (kaufmännische Honorare) 5. Termine Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Abstimmung mit dem Rahmenterminplan 6. Werbekonzept (Werbemittel) für Printmedien etc., Bautafel, PR-Aktivitäten Unterlagen für Öffentlichkeitsarbeit oder Verkauf: Folder, Pläne, Bau- und Ausstattungsbeschreibung, Preislisten 8. Veranstaltungen 9. Projektbegleitung Öffentlichkeitsarbeit
- ◆ WBW = Synonym für alle Planerbestellungen, Verhandlungsverfahren
- ◀ Verfahrensbetreuung nach LM.VM'VB

auch: feasibility study